

# Foxtrail zum Thema Orientierung im Raum

## Sommerprojekt 2020 der Ergotherapie

Anita Kuster/Ergotherapeutin

---

**Während drei Tagen war das Schulhaus der Rodtegg Ausgangspunkt für knifflige Spiele, logisches Denken, strategisches Vorgehen, rätselhaftes Suchen, konstruktives Bauen und feuriges Wettfeiern.**

Die Spannung war angeregt. Wer wird bei den kniffligen Posten am Vormittag am meisten Dinokleber oder Stempel auf der Karte ergattern und damit den Schlüssel zu

einer geheimnisvollen Schatzkarte erhalten? Zu Lösen gab es verschiedene Posten zum Thema Raumwahrnehmung, wie Lego bauen, Papier falten, Kleider zusammenlegen oder die Kugelbahn Gravitrax. Es wurde gearbeitet bis die Köpfe rauchten und der Schweiß die Stirn bedeckte. Gott sei Dank konnten sich die jüngeren Kinder bei einer spannenden Geschichte, erzählt von der Ergopraktikantin, etwas erholen und relaxen.

Das Mittagessen stand unter dem Motto: Wespenalarm! Diese wurden gekonnt mit den Wasserspritzern vertrieben und das



Voller Stolz zeigen die Gewinner der Schatzsuche die gefundene Schatztruhe.





Mit der Anleitung klappt das „Schiffchen“ falten.



Voller Stolz werden die aus Lego gefertigten Tiere gezeigt.



Findet hier ein Schneckenrennen statt?

eine oder andere Kind wurde selbst kurzfristig nass gespritzt. Was für ein Spass!

Am Nachmittag bekamen alle die ersehnte und wohlverdiente Schatzkarte. Die Schatzsuche war keineswegs einfach. Man musste sich anhand von Fotos in der Rodtegg orientieren, knifflige Anweisungen befolgen, Kleber suchen, Suchstrategien entwickeln, kreativ sein und Teamwork zeigen. Einige waren so turboschnell mit der Schatzsuche, dass das Ergoteam fast noch mehr ins Schwitzen kam und spontan noch ein Alternativprogramm auf die Beine stellen musste. Die Kinder schafften es mit vereinten Kräften, die Schatzkiste, welche oben in der Galerie hing, zu bergen. Bravo! Die Freude war gross, denn von „Seifblöterli“ über Tier-Portemonnaie zu Powerbank gab es für alle ein passendes Schatzstück.

Das wohlverdiente und selbst gemachte Zvieri (Fruchtspieße und Toastgesichter) wurde bei der Sirup-Bar eingenommen und diente als krönender Abschluss eines gelungenen Tages.

Am Projekt nahmen zehn jüngere und sieben ältere Schüler/-innen teil. Darunter waren auch drei Schüler aus der Integration. Es war toll, wie schnell sich die Kinder gefunden haben, freudig und motiviert die Aufgaben lösten und vom Angebot profitieren konnten. Passend zum Thema Raumwahrnehmung: Eine runde Sache in der Rodtegg!